

Ausflugstipp für die Woche vom 16.5.2022

Wasserleitungsweg von Hirschwang nach Kaiserbrunn und retour

Ich habe die Gelegenheit genützt und bin an einem sonnigen Maitag wieder am Wasserleitungsweg von Hirschwang bis Kaiserbrunn gewandert. Auf dieser Wanderung hat man Ausblicke auf idyllische Schotterbänke entlang der Schwarza und wird begleitet vom Wasserrauschen. Schon jetzt im Mai wurden die sonnigen und schattigen Plätze von Familien und Hundebesitzern zum Sonnenbaden genützt. Das Wasser der Schwarza dürfte noch sehr erfrischende Temperaturen haben. Ziel der Wanderung war Kaiserbrunn, wo an den Wochenenden das Wasserleitungsmuseum besucht werden kann. An Wochentagen sind am Freigelände in Kaiserbrunn verschiedene Rohrleitungsventile und Schautafeln zur Information über die 1. Wiener Hochquellwasserleitung ausgestellt und bei einem Trinkwasserbrunnen kann man die Trinkflaschen auffüllen. Seit 150 Jahren werden von Kaiserbrunn Teile von Wien mit dem Trinkwasser aus der Kaiserbrunnquelle versorgt. Vor dem Bau der Wasserleitung wurden Fässer mit Wasser der Kaiserbrunnquelle befüllt und mit Maultieren nach Wien gebracht.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Jause, Getränke, Regenschutz, Sonnenschutz, ev. Wanderstöcke

Dauer: eine Strecke 1 ½ Stunden ohne Pausen, 2 Gitterroststege erfordern Schwindelfreiheit sind aber gut gesichert. Aufstieg: 131 Höhenmeter Abstieg: 72 Höhenmeter

Start: am Parkplatz der Raxseilbahn, entlang der Straße oder am Parkplatz vor dem Einstieg in den Wanderweg



Einkehrmöglichkeit: Am Wasserwerk – gut bürgerliches Gasthaus in Kaiserbrunn

Mai, Juni, September, Oktober

- Mo - Fr: 10:30 - 18:00 Uhr
- Sa, So, Fei: 09:00 - 18:00 Uhr

Juli und August

- Mo - Fr: 10:30 - 19:00 Uhr
- Sa: 09:00 - 20:00 Uhr
- So: 08:30 - 18:00 Uhr

Kontakt: T: +43 2666 52391
amwasserwerk@raxalpe.com

Übernachtungsmöglichkeiten:

Park 'n Camp

Dr. Ewald Bing-Straße 3a
2651 Reichenau an der Rax
AT
Telefon: [+43 664 2151630](tel:+436642151630)
E-Mail: camping@raxalpe.com
Website: www.raxalpe.com

Weichtalhaus - Gemütliche Zimmer und Lager für Gruppen



Wer einen Kletterkurs beim Weichtalhaus macht oder nach einer Tagestour einfach zu müde ist, um noch nach Hause fahren, schläft am besten gleich in einem der gemütlichen Zimmer. Zur Auswahl stehen neben einem Doppel- und drei Mehrbett-Zimmern auch zwei Lager mit Stockbetten (ideal für Schulklassen und Klettergruppen). Verpflegung gibt's natürlich direkt im Haus.

Anreise:

Man erreicht das Weichtalhaus zu Fuß, mit dem Bus der Retter Linien von Payerbach aus oder ganz bequem mit dem Auto. Parken kann man direkt am großen Parkplatz beim Haus.

Öffnungszeiten:

Ganzjährig von Donnerstag bis Montag, ab 9 Uhr / Tel.Nr.: 02666 - 52134
info@weichtalhaus.at

Gartentipp:

Heuer hat es meinen Ringlottenbaum und Marillenbaum erwischt, die Blätter an den Zweigspitzen rollen sich ein und an der Unterseite sitzen viele Blattläuse. Sogar die zahlreich in meinem Garten vorkommenden Marienkäferlarven schaffen es nicht die Blattläuse zu fressen. Sobald die Temperaturen wieder etwas ansteigen, kommen auch schon die ersten Schädlinge zum Vorschein. Unter anderem gehören dazu die Blattläuse. Sie sorgen meist dafür, dass Obstbäume wie Zwetschgen, Pfirsiche und Kirschbäume, die empfindlich auf die Tierchen reagieren, ihre Blätter einrollen. Dagegen können Sie aber etwas unternehmen.

So können Sie Blattläuse bekämpfen:

Natürliche Blattlausbekämpfer wie Schwebfliegen oder Marienkäfer sorgen für eine Dezimierung der Läuse. Schwebfliegen lieben z.B. die Blüten von Grünkohl und Rosenkohl. Lassen Sie also ein paar Pflanzen nach dem Winter stehen, kommen die nützlichen Fliegen spätestens in Ihren Garten, wenn diese blühen. Zusätzlich gibt es im Fachhandel natürliche Spritzmittel in verschiedenen Ausführungen zu kaufen, die auch Nützlinge schonen. Empfehlen kann ich Ihnen z.B. [Solabiol Neem Bio-Schädlingsfrei](#). Dieses Produkt wird aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen (Samen des Neem Baumes) hergestellt und hat eine langanhaltende Wirkung von bis zu 3 Wochen. Nach Anweisung verwenden! Im Fachhandel erhältlich.

Herzliche Naturgrüße! Barbara